

Ärztezentrum Erlenbach AG

(Projektvorstellung als Gesprächsgrundlage für Partnerärzte - Vertraulich)



Bild einer Gesamtansicht des Gebäudes Lindenmatte, Erlenbach

PRO SENECTUTE
Lindenmatte · Eigen

Seniorenwohnen
PRO SENECTUTE
Lindenmatte · Eigen

Ärztezentrum

Spitex Simme
 Überall für alle
SPITEX
Simme

Physiotherapie
 Ph)siotherapie
Manuela Fehlhaber

Portrait Gemeinde/Region

Erlenbach, Schweiz



Erlenbach liegt auf 682 m ü. M. im Simmental, 19 km von Thun und 13 km von Spiez entfernt. Das Dorf erstreckt sich über 3670 Hektaren am Fusse des Stockhorns, der höchste Punkt liegt auf 2190 m ü. M. Erlenbach ist das Zentrum des Niedersimmentals und des Diemtigtals. Die Gemeinde konnte in den letzten Jahren bevölkerungsmässig wachsen, sie ist aber «ländlich» geblieben. Das Gemeindegebiet weist eine grosse landschaftliche Vielfalt auf und bietet viele Möglichkeiten zur aktiven Freizeitgestaltung. Die Gemeinde ist inmitten einer Region, die vor allem Outdoor-Aktivitäten erlaubt (Biken, Wandern, Skifahren, Bergsport etc.). Verschiedene Vereine fördern den sozialen Austausch und bieten Gelegenheit, sich aktiv in der Gemeinde einzubringen. Die Grundschulen inkl. der Sekundarschule sind vorhanden, weiterführende Schulen (Gymnasium, Berufsschulen) sind in guter Erreichbarkeit in Thun. Die Gemeinde ist gut an den öffentlichen Verkehr (Halbstundentakt Der Bahn nach Thun, Spiez, Bern) angebunden mit zT direkten Zügen von und nach Bern. Die Gemeinde liegt in Autobahnnähe (5 Min). Der Flughafen Bern-Belp ist eine halbe Stunde Autofahrt entfernt. Die Nähe zu Thun und Spiez bietet weitere kulturelle Attraktionen (Theater, Konzert, verschiedene Museen).

(<http://www.erlenbach-be.ch/imagefilm.html#c536>)

Erlenbach: Zahlen und Fakten

Kantonszugehörigkeit	Bern
Höhe über Meer	682 m
Gesamtfläche der Gemeinde	36.7 km ²
Einwohner per 31.12.2015	1'704

Die Region Niedersimmental und Diemtigtal



Wenn auch politisch eigenständig, so fühlt sich Erlenbach als Teil des Niedersimmentals und des Diemtigtals mit den politischen Gemeinden Därstetten, Oberwil und Diemtigen. Wegen der Nähe zu den Orten Spiez und Thun besteht eine intensive wirtschaftliche Interaktion zwischen den beiden Tälern und den Regionen Thun und Spiez. Das Diemtigtal hat einen Bahnanschluss in Oey, der im Halbstundentakt nach Spiez, Thun und Bern führt, im Halbstundentakt in das Wallis. Das hintere Diemtigtal ist mit dem Postauto erschlossen. Die Strassen für den motorisierten Individualverkehr sind ganzjährig gut.

Die Region: Zahlen und Fakten

Die Gemeinden des Niedersimmentals/Diemtigtals: Erlenbach, Diemtigen, Därstetten, Oberwil.

Gesamtfläche der Gemeinden

246 km²

Einwohner

5560 E

Erweiterte Region (mit den Gemeinden Wimmis und Reutigen)

Gesamtfläche aller Gemeinden

280 km²

Einwohner per 31.12.2015

9050 E

Geografische Lage von Erlenbach



Analyse Verkehrslage

Die Region ist verkehrstechnisch gut erschlossen. Die Gemeinde Erlenbach liegt an der Hauptstrasse, die ab der A6 in das Simmental nach Saanen/Gstaad führt, verfügt über Bahnanschlüsse. Der nächste Autobahnanschluss ist an der Gemeindegrenze zu Wimmis.

Analyse des Marktes für die Grundversorgung

Der aktuelle durchschnittliche Bedarf beträgt 0.8 Ärzte für die Versorgung von 1'000 Patienten.

Hausärzte in der Region

Gemeinde	Arzt	Alter	Einwohner
Erlenbach	Dr. P. Wittkopf	50	1'665
Därstetten	Dr. M. Schürch	62	854
Wimmis	Dr. Ph. Ganz	50	2'500
Wimmis	Dr. B. Kohlhoff		

9050 Einwohner im Zielgebiet ergeben einen kalkulierten Bedarf von 7.2 Hausärzten.

In den letzten Jahren verstarb ein Hausarzt, der in Erlenbach praktiziert hatte (Dr. D. Siegrist). Ein Arzt, der in Oey tätig war (Dr. M. Blum), gab altershalber seine Praxis auf (keinen Nachfolger gefunden). Die Patienten haben sich auf die noch verbleibenden Hausärzte verteilt bzw. haben sich nach Spiez und Thun orientiert. Mit Ausnahme von Frau Dr. Schürch sind die noch tätigen Ärzte in der Region verhältnismässig jung. Sie wollen ihre Patienten weiterhin selbst betreuen, deshalb stehen diese Patientenstämme nicht zur Verfügung. Das Potenzial bezieht sich auf die Einwohner des Niedersimmentals, des Diemtigtals sowie auf die Gemeinden Wimmis und Reutigen (das Stockental könnte vermutlich teilweise auch noch einbezogen werden, da in dieser Region keine Ärzte mehr tätig sind. Die Bevölkerung dort hat den nächsten Arzt in Thierachern, Blumenstein oder Thun).

Langfristiges Potenzial somit: 250-300 Stellenprozent Ärzte

Grösse des Ärztezentrums beim Start: 100-150 Stellenprozent Ärzte

Die Spitex ist regional organisiert (Spitex Simme mit den Gemeinden Erlenbach, Därstetten, Oberwil, Diemtigen) und der Spitex Niesen. Das nächstgelegene Spital ist das Spital Thun. Ein Rettungstützpunkt befindet sich in Gesigen, unmittelbar an der Autobahn (die Region kann innerhalb von 5-10 Minuten erreicht werden).

Konzept

Die Einwohnergemeinde Erlenbach und die umliegenden Gemeinden sind sich der Bedeutung der medizinischen Grundversorgung sehr wohl bewusst. Eine funktionierende medizinische Grundversorgung in der Region ist heute ein wichtiger Standortvorteil. Die Gemeinden unterstützen deshalb alle Aktivitäten, damit die ärztliche Grundversorgung in der Region gesichert wird.

Im Zusammenhang mit der Erweiterung und Sanierung des Alterszentrums Lindenmatte (Eigentümerin ist die Pro Senectute Niedersimmental) wurde auch ein Ärztezentrum geplant und gebaut, steht aber noch leer. Das Ärztezentrum hat Selbstdispensation und kann sofort bezogen werden. Das Mobiliar ist vorhanden. Das Röntgengerät kann mit der Spital STS AG vernetzt werden, so dass die Befundung der Bilder durch das radiologische Institut am Spital Thun mittels Datentransfers erfolgen kann. Bis zum Bezug des Ärztezentrums Erlenbach soll versucht werden, eine positive Grundstimmung für das Ärztezentrum zu erhalten, damit Patienten sich nicht anderweitig orientieren.

Das Zentrum bietet eine sehr attraktive Möglichkeit für junge Hausärztinnen und Hausärzte, die teilzeitlich tätig sein wollen und als Gruppenpraxis funktionieren möchten. Die Kleingruppenpraxis ist eine Form, die (fast) nur Vorteile bringt. Einerseits ist der fachliche Austausch eine bereichernde Arbeitsform und auch für die Patientinnen und Patienten natürlich von Vorteil, andererseits ist die kurzfristige und regelmässige gegenseitige Vertretungsmöglichkeit sowohl für die arbeitenden Ärztinnen und Ärzte wie auch für die betreuten Patientinnen und Patienten ein Gewinn – für letztere nicht zuletzt darum, weil die Praxis nur ganz selten geschlossen werden muss. Insbesondere für junge Mütter ist eine solche Arbeitsumgebung sehr geeignet.

Für interessierte Ärztinnen oder Ärzte stehen erfahrenere Hausärzte aus der Region zur Verfügung, um administrative Fragen zu klären zu helfen, auch zur Begleitung in die Selbständigkeit. Dadurch, dass die Kleingruppe sich selber verwalten kann, ist die finanzielle Abgeltung sehr vorteilhaft (umso mehr, weil selbstdispensiert werden kann). Der Notfalldienst ist sehr attraktiv gestaltet, so dass das Wohnen in Erlenbach selbst zwar möglich, aber weder Bedingung noch notwendig ist. Arbeitszeiten können flexibel gestaltet werden, und die Organisation der Praxis ist nicht vorgegeben.

Die Eigentümerin (AHP Lindenmatte.Eigen) stellt die Praxis zur Verfügung. Mindestens anfänglich sind keine grösseren Investitionen von den Ärztinnen und Ärzten notwendig.

Das Alterszentrum Lindenmatte beherbergt 73 Gäste und verfügt über 18 Alterswohnungen, welche künftig durch das Ärztezentrum betreut werden, vorbehältlich des eigenen Hausarztes. Die Besuche im Alterszentrum können flexibel, in Absprache mit der Zentrumsleitung, vereinbart werden. Die Medikamente werden über das Ärztezentrum abgerechnet.

Physiotherapie-Praxen befinden sich in unmittelbarer Nähe zum Ärztezentrum. Eine Kooperation mit ihnen ist erwünscht. Sobald klar ist, wer das Ärztezentrum betreibt, ist mit den Inhabern dieser physiotherapeutischen Praxen über eine mögliche Kooperation Kontakt aufzunehmen.

Projektplan

Gesamtprojekt

Das Alterszentrum Lindenmatte, in dem das Ärztezentrum eingemietet ist, wurde am 8.9.2017 eröffnet. Das Ärztezentrum ist fertig gebaut, die Einrichtung ist vorhanden und kann mit den neuen Betreibern noch ergänzt werden. Ein Medikamentenlager für die Selbstdispensation ist Teil der Praxis. Ein Röntgengerät ist vorhanden, die Befundung erfolgt über das Spital Thun mittels Datentransfers. Die Aerzte des Zentrums nehmen am regionalen Hausarztnotfall Region Thun (HanRT) teil.

Die Liegenschaft «Lindenmatte»



Das zukünftige Ärztezentrum befindet sich im Erdgeschoss der Seniorenwohnungen mit einem direkten Durchgang vom Haupteingang. Der Zugang zum Ärztezentrum ist unabhängig vom Alterszentrum. Es bietet sechs Aussenparkplätze, welche ausschliesslich durch das Ärztezentrum und dessen Patienten genutzt werden können. Unmittelbar neben dem Ärztezentrum hat die «Spitex Simme» ihren Standort.

Öffentliche Kommunikation in den Medien

Medienbericht zur Eröffnung des Zentrums am 8.9.2017

Das Alterszentrum Lindenmatte besteht nun aus drei Gebäuden und wurde offiziell der Öffentlichkeit übergeben. Sorgen bereiten aber die kantonalen Sparpläne.

«Ihr habt hier ein Werk vollbracht, das auch mich mit Stolz erfüllt – Chapeau», so äusserte sich Regierungsstatthalter Christian Rubin am Eröffnungsakt des Alterszentrums Lindenmatte gegenüber Thomas Mann und Peter Brügger. Letzterer hat das Präsidium von Pro Senectute Niderrsimmental – der Trägerschaft des Zentrums – 2014 von Thomas Mann übernommen.

Brügger hielt gegenüber den geladenen Gästen fest: «Wir schenken den Senioren 18 moderne altersgerechte Wohnungen an bester Wohnlage, den Pflegebedürftigen 73 geräumige Pflegezimmer in sechs Wohngruppen und den Niderrsimmentaler Gemeinden ein Alterszentrum.» Die Pro Senectute-Sektion setze damit deren Altersleitbild um, wie es in einer Mitteilung heisst. Die Region erhalte ein Gesundheitszentrum mit Spitex, Physiotherapie und Arztpraxis. «Leider fehlen uns die Hausärzte noch ...»

Jungfrauzeitung, 11.9.2017

Vorteile/Angebote

- **geographisch gute Lage in Zentrumsnähe**
- **moderne Gruppenpraxis, auf 250 Stellenprozent ausbaubar**
- **günstiger Mietzins**
- **zinsgünstiges, zeitlich begrenztes Startdarlehen möglich**
- **neuerstellte Räumlichkeiten**
- **Möglichkeit für zeitgemässe IT und digitale Arbeitsplätze**
- **Selbstdispensation der Medikamente sichert einen Teil des Grundeinkommens**
- **Teilzeitarbeit möglich**
- **Angebot einer Begleitung/Beratung durch erfahrene Hausärzte aus der Region**
- **Zusammenarbeit mit den Spezialärzten in der Region möglich und erwünscht**
- **Mitarbeit im regionalen Gesundheitsnetz (MeGSS) möglich und erwünscht**
- **geregelte Arbeitszeit dank grossräumig organisiertem Notfalldienst (HanRT)**
- **Auslagerung der Administration möglich**

Kontakt Daten

Peter Brügger
alte Landstrasse 575 D

3758 Latterbach

pm.bruegger@bluewin.ch

033 681 24 67

079 387 56 81

Beat Straubhaar
Marquard-Wocher-Strasse 39

3600 Thun

beat.straubhaar@bluewin.ch

079 311 13 13

Projektleitungsunterstützung

Dr. med. Andreas Jost

Thunstrasse 47

3700 Spiez

033 654 47 47